

Konferenz der Gefängnisseelsorgenden

Thema: Assistierter Suizid im Freiheitsentzug?!

Dienstag, 17. November 2020
Paulusakademie im Kulturpark
Pfungstweidstrasse 28, 8005 Zürich
08.30 – 12.45 Uhr

Alfredo Díez
Leitung der ref. Gefängnisseelsorge

Andreas Beerli
Leitung der kath. Gefängnisseelsorge

Assistierter Suizid im Freiheitsentzug?!

Das Lebensende ist innerhalb wie ausserhalb der Mauern des Straf- und Massnahmenvollzugs ein wichtiges Thema. Mehr und mehr wird auch intramural der Wunsch diskutiert, das eigene Lebensende mitgestalten und mitbestimmen zu können. Wie mit dem Suizidwunsch und der Zulassung von Suizidhilfe, namentlich durch Sterbehilfeorganisationen, im Straf- und Massnahmenvollzug, umgegangen werden sollte, ist Gegenstand kontroverser Diskussionen. Wir werden dieses Thema aus rechtlicher und ethisch-theologischer Sicht betrachten mit kompetenten Beiträgen unserer Referierenden.

Programm

- 09.00 Begrüssung (Pfr. Alfredo Díez, Bereichsleiter ref. Gefängnisseelsorge)
- Grusswort von Kirchenrätin Dr. Esther Straub (Ref. Landeskirche)
- Einführung (Andreas Beerli, Bereichsleiter röm.-kath. Gefängnisseelsorge)
- 09.15 Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag – Assistierter Suizid im Freiheitsentzug – rechtliche Aspekte
- 10.00 Rückfragen und Diskussion
- 10.15 Pause
- 10.45 Prof. em. Dr. theol. Wilfried Härle, Ethisch-theologische Aspekte des Assistierte Suizids
- 11.30 Pfr. Dr. theol. Frank Stüfen – die Situation im Schweizer Vollzug in kritisch-theologischer Perspektive
- 12.15 Plenumsdiskussion
- 12.45 Verabschiedung und kleiner Imbiss an Stehtischen

Unsere Referenten:



Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag, ordentliche Professorin für Strafrecht, Strafverfahrensrecht und Medizinrecht, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Zürich (RWF UZH). Sie ist Programmdirektorin des interdisziplinären Doktoratsprogramms PhD Biomedical Ethics and Law/ Law Track (BmEL), hat den Vorsitz des Leitungsausschusses des universitären Kompetenzzentrums Medizin – Ethik – Recht Helvetiae (MERH) inne und war von August 2016 bis Juli 2020 Dekanin der RWF UZH. Brigitte Tag ist Präsidentin der Kommission «Reglement zum Schutz vor sexueller Belästigung» und Untersuchende Person bei Verdacht auf sexuelle Belästigung an der Universität Zürich. Zudem ist sie Mitglied der Nationalen Ethikkommission im Bereich Humanmedizin, im Expertenrat des Swiss Medical Board, und war Mitglied der Leitungsgruppe Nationales Forschungsprogramm NFP 67 «Lebensende». Brigitte Tag ist zudem Rechtsanwältin, zugelassen beim OLG Frankfurt a.M.



Prof. em. Dr. theol. Wilfried Härle studierte Evangelische Theologie in Heidelberg und Erlangen, promovierte in Bochum (1969) und habilitierte in Kiel (1973). Nach Stationen in

Groningen und Marburg wurde er nach Heidelberg berufen an den Lehrstuhl für Systematische Theologie/Ethik. Er war Mitglied der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Ethik und Recht der modernen Medizin“ (2002-2005) und Vorsitzender der Kammer für Öffentliche Verantwortung der EKD (1997-2010). Seit 2006 ist er emeritiert. Sein Werk ist enorm umfangreich, so veröffentlichte er 1988 den Aufsatz «Theologische Vorüberlegungen für eine Theorie kirchlichen Handelns in Gefängnissen». Aktuell befasst er sich mit Fragen des Assistierte Suizids.



Dr. theol. Frank Stüfen ist ref. Pfarrer der Zürcher Landeskirche und seit elf Jahren Gefängnisseelsorger in der JVA Pöschwies. Er leitet den Studiengang Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug an der theologischen Fakultät der Universität Bern. Dort hat er mit der Schrift «Freiheit im Vollzug. Heiligungs- und befreiungsorientierte Seelsorge im Gefängnis, Zürich: TVZ 2020» promoviert. Sein Forschungsgebiet umfasst die Seelsorge im Behandlungsvollzug, die ethisch-theologischen Aspekte der (Un)-Freiheit, die interreligiöse Ausbildung von Gefängnisseelsorgenden und die Opferthematik. Er tritt politisch bei der UN für eine Abschaffung infiniter Strafen und Massnahmen ein und ist einer der Mitbegründer der «Weltkoalition zur Abschaffung lebenslänglicher Freiheitsstrafen» in London 2018.

Anmeldungen bitte bis am **10. November 2020** an das Sekretariat der Abteilung Spezialseelsorge der ref. Landeskirche:
evelyne.hess@zhref.ch oder Tel. 044 258 91 72.

Wegen der aktuellen Corona-Situation gilt obligatorische Maskenpflicht für alle Teilnehmenden.